



1.VORSITZENDER: GREGOR STRELOW
2.VORSITZENDE: RENATE MEIER
VEREINSADRESSE:
BÜRGERVEREIN GROß-FALDERN VON 1991 E.V.
IM KULTURHAUS FALDERN
BRÜCKSTRASSE 92, 26725 EMDEN
TEL.: 04921-31838

Faldern-Brief 1/2012

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Groß-Faldern,

nachfolgend berichten wir Ihnen über die Neuigkeiten im Stadtteil und Vereinsleben im 1. Halbjahr 2012.

Was hat sich im Stadtteil getan?

Gelber-Mühlen-Zwinger

Auf dem Gelben-Mühlen-Zwinger wurden vor Weihnachten im Bereich zwischen Bunker und Kindergarten Rote Mühle diverse Bäume gefällt. 1. Vorsitzender **Gregor Strelow** hat eine Anfrage an die Stadt Emden gerichtet und um Auskunft gebeten, warum die Stadt nicht im Vorfeld über diese Maßnahme informiert hat und ob Neuanpflanzungen für den Bereich geplant sind. Mehr Transparenz und Information wären wünschenswert gewesen.

Sanierung Rotes Siegel

Eine Fotodokumentation der gesamten Baumaßnahme Rotes Siegel wird auf Wunsch des Bau und Entsorgungsbetriebes der Stadt Emden vom Vorstandsmitglied des Bürgervereins **Dr. Helge Jürgens** erstellt.

Faldernstraße

Der erste Bauabschnitt der Umgestaltung der Faldernstraße wurde zu Ende geführt. Hier sind auf der Nordseite der Straße Fußwege, Parkflächen und die Busparkbucht erneuert worden sowie Fahrradbügel entstanden. Die Inseln zwischen den Parkbuchten wurden mit Hainbuchen bepflanzt.

Neue Kirche

Der Bürgerverein nimmt zur Kenntnis, dass im Bauverein Neue Kirche ein neuer Vorstand seine Arbeit aufgenommen hat. Alle Mitglieder haben eine Bindung an unseren Stadtteil. Erfreulicherweise ist auch unser 1. Vorsitzender **Gregor Strelow** im Vorstand vertreten.

Dieser neue Vorstand hat bereits eine optische Veränderung an der Neuen Kirche vorgenommen, indem diese abends jetzt wieder in hellem Licht erstrahlt. Die Maßnahme soll signalisieren, dass die Kirche auch während der Renovierungszeit ein lebendiger Ort bleibt.

Die reformierte Gemeinde hat angekündigt, mit der Wiedereröffnung der Neuen Kirche auch als kultureller Begegnungsstätte im Frühjahr 2013 zu rechnen.

Firmen im Bereich Groß-Faldern

Am 08.03.2012 feierte die „**Modevitrine am Rathaus**“ ihr 5-jähriges Bestehen in der Brückstraße 4. Inhaber dieses Damenoberbekleidungs-geschäftes sind Ursula und Gerhard Teerling.

Die **Praxis für Massage und Krankengymnastik Bernhard Wigchers** zog von der ersten Etage in der Brückstraße 6 in den rechten Teilbereich der ehemaligen Schlecker-Filiale und feierte am 30.05.2012 Eröffnung.

Einen Umzug aus der Brückstraße 20 ebenfalls in den Schlecker-Laden, und zwar in die linke Hälfte, vollzog die Inhaberin der „**Ender Perle**“ Doris Kruse. Auch sie eröffnete ihr Geschäft an dieser Stelle am 30.05.2012.

Der Bürgerverein gratulierte den Geschäftsleuten mit einem Blumengebinde und wünschte weiterhin viel Erfolg.

In eigener Sache

Der Bürgerverein hat sich bei den Verantwortlichen des Projektes „Ab in die Mitte“ für die Übersendung einer Dokumentation dieser Veranstaltung bedankt und zum Ausdruck gebracht, dass man sich gerne an dieser Aktion beteiligt hat, die u.a. dem Verein neue Mitglieder gebracht und zur Bildung von Netzwerken beigetragen hat.

An den zahlreichen Veranstaltungen, in denen sich der Bürgerverein präsentierte, war seine **Geschichtswerkstatt** maßgeblich beteiligt. Große Unterstützung erfährt diese dabei vom Vereinsmitglied **Johannes Barghoorn**, der aus seiner umfangreichen Fotosammlung viele Aufnahmen zur Arbeit der Werkstatt beisteuert. Der Bürgerverein ist Herrn Barghoorn hierfür zu großem Dank verpflichtet.

Von unserem Mitglied **Aiko Schmidt**, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Ostfriesischen Landesmuseum Emden, erhielten wir eine interessante Ausarbeitung über die Bedeutung des Namens „Faldern“, den wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Lesen sie selbst:

Der Name „Faldern“

Innerhalb des Walls und östlich der „Altstadt“ gelegen, befinden sich die drei Emdener Stadtteile Mittelfaldern, Großfaldern und Kleinfaldern.

Mittelfaldern bezeichnet den Bereich zwischen der Neutorstraße und der Westerbutvenne im Westen und den Straßen Am Brauersgraben, Hinter der Halle und Osterbutvenne im Osten sowie zwischen Schreyers Hoek im Süden und dem Alten Graben im Norden.

Großfaldern befindet sich zwischen der Straße Am Brauersgraben im Westen und dem Wall im Osten sowie dem nördlichen Falderndelft im Süden und dem Alten Graben im Norden.

Kleinfaldern heißt das Gebiet zwischen den Straßen Am Helling und An der Bonnesse im Westen und der südlichen Friedrich-Ebert-Straße und dem Wall im Osten sowie der Martin-Faber-Straße im Süden und dem nördlichen Falderndelft im Norden.

Während Groß- und Kleinfaldern ursprünglich eigenständige Dörfer waren, stand in Mittelfaldern bis etwa Ende des 15. Jahrhunderts / Anfang des 16. Jahrhunderts lediglich ein Franziskanerkloster, das 1938 – inzwischen längst zur Gasthauskirche geworden – abgebrannt ist.

Der Name „Faldern“ – auf einem Stadtplan aus dem Jahre 1576¹ als „Falleren“ wiedergegeben – hat seinen Ursprung in dem mittelniederdeutschen Wort „valde“ (= Falte). Die „valde“ war aber nicht eine Falte, sondern auch „das, was etwas umfaltet, einschließt; Verschluss jeder Art, eingezäunter Bezirk; Ecke; Winkel; Hofplatz“². Aus der „valde“ entstammt auch der mittelniederdeutsche Begriff „vallender“ („vallynder“), womit „wahrscheinlich ein eingezäunter Bezirk, welcher durch einen »Falter«

verschlossen war³ gemeint war. Ein „Falter“ wiederum bezeichnet ein abgeschwächtes Falltor⁴, also einen verschließbaren Zu- bzw. Ausgang. Auf einem Stadtplan aus dem Jahre 1616⁵ ist schriftlich „valder“ eingetragen, wobei nicht ganz klar ist, da ansonsten kein Stadtteil namentlich benannt ist, ob damit Kleinfaldern oder aber das zwischen Mittel- und Kleinfaldern errichtete Falderntor gemeint ist.

¹ Georg Braun / Franz Hogenberg, „Embdena, Embden urbs Frisiae orientalis primaria“ (Emden, erste Stadt in Ostfriesland), 2. Zustand, Radierung, 1576. Die Falderndstraße wird auf diesem Stadtplan als „Faller straete“ bezeichnet.

² Karl Schiller / August Lübben, Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bd. 5 (U – Z), Bremen 1880, S. 192

³ Karl Schiller / August Lübben, Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bd. 5 (U – Z), Bremen 1880, S. 194

⁴ Jacob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. 3 (E – F), Leipzig 1862, Sp. 1302

⁵ Nicolaes Geelkercken, „Emda civitatum Friscar. ad mare Oceanum Ocellus“ (Emden, friesische Stadt, Perle am Weltmeer), Radierung 1616.

Winteressen

Mit 40 Teilnehmern/innen fand das diesjährige Winteressen am 04.02.2012 einen überaus regen Zulauf.

Unser Vereinsmitglied **Heinz Dröge** führte einen von ihm für den Emdener Amateurfilmclub gedrehten Film über die Baumaßnahmen am Roten Siel vor, der mit großem Interesse verfolgt wurde.

Anschließend launige Vorträge trugen ebenfalls dazu bei, den Abend zu einer gelungenen Veranstaltung zu machen.

Auch die **Teerunde** des BV veranstaltete -wie in jedem Jahr- ein Grünkohlessen, das am 21.02.2012 stattfand.

Aktion „Saubere Stadt

An der alljährlich durchgeführten Müll-Sammelaktion beteiligte sich der Bürgerverein Groß-Faldern auch in diesem Jahr wieder. Die Mitglieder Gregor Strelow, Dr. Helge Jürgens, Dietrich Eder, Christa und Heinz Dröge beseitigten Verunreinigungen im Stadtteil, wobei erhebliche Anstrengungen im Bereich des ehemaligen Telekomgebäudes, des Friedhofes Neue Kirche sowie auf dem Stephanplatz nötig waren. Besonders ärgerlich war ein öffentlicher Mülleimer auf diesem Platz. Begünstigt durch die versteckte Lage des Kübels waren hier ganze Abfallsäcke mit Hausmüll entsorgt worden. Dieser Tatbestand wurde dem BEE mitgeteilt und darum gebeten, den Mülleimer zu entfernen.

Diese Bitte wurde inzwischen erfüllt.

Der Verein wäre für eine Unterstützung von weiteren Vereinsmitgliedern bei der nächsten Müll-Sammelaktion dankbar.

Ostermarkt der Werbegemeinschaft „Rathaus Karree“

Der Bürgerverein beteiligte sich mit historischen Fotoaufnahmen aus der Zeit vor 1945 an dem am 31.03.2012 durchgeführten Ostermarkt in der Brückstraße. Mit dieser Teilnahme sollten die positiven Bemühungen zur weiteren Entwicklung dieser Straße unterstützen und die gute Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft vertieft werden.

Dabei stieß man mit den aufgestellten Geschichtstafeln auf großes Interesse bei den Passanten, so dass sich interessante Gespräche ergaben, in denen auch die Ziele und laufenden Aktivitäten des Vereins vermittelt werden konnten.

Jahreshauptversammlung

Am 04.05.2012 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des BV im Bürgersaal des Kulturhauses Faldern statt.

Bei den laut Tagesordnung anstehenden Wahlen gab es folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Gregor Strelow, 2. Vorsitzende Renate Meier (neu in den Vorstand gewählt), Kassierer Jakob Linnemann, Schriftführer Dietrich Eder, Beisitzer Christa Dröge, Dr. Helge Jürgens und Marie Wenzel. Zu Kassenprüfern wurden Gudrun Jürgens und Norbert Meier gewählt.

Der neue und alte 1. Vorsitzende, Gregor Strelow, dankte Dr. Helge Jürgens für sein langjähriges Engagement als 1. bzw. 2. Vorsitzender und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass Renate Meier zur 2. Vorsitzenden gewählt wurde

Die Mitgliederversammlung beschloss, eine Spendenaktion für die denkmalgeschützte Büste des Heinrich von Stephan zu initiieren, mit dem Ziel, die Büste aus dem Schatten der Bäume des Stephanplatzes und des Taubenkotes zu holen. Die Büste soll auf dem Platz zukünftig eine würdigere Stelle erhalten, die auch begehbar ist. Wichtig ist, dass dazu Geschichtstafeln aufgestellt werden, die über die Bedeutung und Leistung des Heinrich von Stephan sowie über das ehemalige Emdener Telegraphenamts informieren.

Spenden können unter dem Stichwort »Büste Stephan«, Bankverbindung Sparkasse Emden, Kontonummer 66654, Bankleitzahl 284 500 00, eingezahlt werden. Vom Verein können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Der Verein selbst wird sich mit 200 € an der Aktion beteiligen.

Die Versammlung war sehr erfreut, dass im aktuellen Haushalt der Stadt Emden Mittel für die Sanierung der Straßen Hinter der Halle, der Westerbutvenne und des Teilstücks der Straße Hof von Holland von der Bollwerkstraße bis zur Max-Windmüller-Straße bereit stehen. Damit werden die Infrastruktur und somit auch die Lebensumstände im Stadtteil erheblich verbessert.

Auch die geplante Verlagerung der Freiwilligen Feuerwehr aus dem Gebäude in der Brückstraße ist ein erster wichtiger Schritt unseres schon vor Jahren formulierten Ziels, das Gelände der Feuerwehr städtebaulich unter dem Aspekt »Wohnen am Wasser« nutzen zu wollen; dies auch im Sinne einer weiteren wichtigen Aufwertung des gesamten Stadtteils.

Ausflug der Teerunde

Am 19.06.2012 führte der diesjährige Ausflug der Teerunde des BV nach Greetsiel. Hier begaben sich die 16 Teilnehmer/innen an Bord des MS „Gretchen“ zu einer 1 ½ stündigen Rundfahrt. Im Anschluss an diese Fahrt stärkte man sich in einem Café mit Tee und Kuchen.

Neuaufnahmen

Der Bürgerverein freut sich über den Eintritt von Thea Daneker, Mitglied des Bürgervereins seit dem 15.09.2011 und Hanna Brockhoff, die dem Verein am 29.02.2012 beigetreten ist.

Zum Vormerken:

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Grillfest im Kulturhaus Faldern stattfinden, und zwar am 01. September 2012 ab 17.00 Uhr. Eine gesonderte Einladung wird Ihnen noch zugehen. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor.

Der Vorstand des Bürgervereins wünscht Ihnen und Ihren Familien eine angenehme Sommerzeit.